



Kreisbericht zur Grundsicherung SGB II Juli 2012



K  **MMUNEN**
für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	8.515
davon	
mit 1 Person	4.744
mit Kind/ern unter 15 Jahren	aktuell keine Daten
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	14.119
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte insgesamt	10.638
davon	
unter 25 Jahre	1.480
über 58 Jahre	1.247
Alleinerziehende	1.319
Übrige	6.592

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigten

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften ist mit den verwendeten vorläufigen Daten der letzten 3 Monate nicht korrekt abgebildet (sog. t-0 Daten; ohne Wartezeit).

Bedarfsgemeinschaften im Vergleich

Jahr	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2012	8.285	8.403	8.409	8.467	8.404	8.322	8.225					
2011	8.697	8.783	8.863	8.763	8.726	8.630	8.587	8.536	8.333	8.250	8.167	8.081

Durchschnittswerte:

2012 = 8.359

2011 = 8.535

Die BGZahlen 2012 sind gegenüber dem 4. Quartal 2011 gestiegen.

Eine korrekte Datenerhebung aus dem Fachverfahren Open/Prosoz zeigt abweichend zur „Statistik“-Datenquelle eine deutlich höhere aktuelle Anzahl von Bedarfsgemeinschaften (8.515: [8.225](#))

erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Vergleich

Jahr	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2012	10.835	11.018	10.987	11.068	11.006	10.864	10.638					

2011	11.629	11.745	11.818	11.661	11.625	11.472	11.433	11.350	11.011	10.846	10.705	10.575
-------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Durchschnittswerte:

2012 = 10.917

2011 = 11.323

Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten 2012 zeigt eine Steigerung gegenüber 4. Quartal 2011.

erwerbstätige Leistungsberechtigte mit ergänzenden Leistungen

Jahr	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2012	3.734	3.742										
2011	3.933	3.873	3.867	3.917	4.017	4.030	4.029	4.006	3.963	3.961	3.894	3.767

Die Anzahl der erwerbstätigen Leistungsberechtigten sinkt nur leicht gegenüber dem 4. Quartal 2011.

Anhand des Dezember Wertes wird die Aufteilung in die Art der Erwerbstätigkeit dargestellt:

Von 3.767 erwerbstätig Beschäftigten sind (= 36% der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten)
 3.433 abhängig erwerbstätig (1.938 sozialversicherungspflichtig, 1.495 geringfügig)
 351 selbständig erwerbstätig.
 (Rest 17 = Ungenauigkeit in Statistik)

SGB II Quote im Landkreis Havelland

Verhältnis der Leistungsberechtigten zur Anzahl der Erwerbspersonen der Region:

JC Havelland: 12% (Steigerung seit Januar 2012,
 Senkung gegenüber 2010 => 13%, 2009 => 13,7%)

durchschnittlich Land Brandenburg: 13,5%

durchschnittlich Deutschland: 9,6%

Integration von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten

Zielwert 2012 2.870

Zielwert Juli 2012 1.674

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
kumuliert	95	208	387	623	949	1.166	1.332	1.539				
isoliert	95	113	179	236	326	217	162	207				

Art der Leistung (Bundesmittel)	geplante Jahressumme	Sollbetrag bis aktueller Monat	Ausgaben bis aktueller Monat	Erstattungsbetrag aus Bundesmit- teln
ALG II (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 SGB II)	32.089.914	18.719.117	18.731.401	19.519.215
HavelPerspektive 50+ Sonderprogramm	1.024.571	597.666	440.606	670.000

Art der Leistung (Bundesmittel)	geplante Jahres- summe	nachrichtlich: eingegangene Verpflichtun- gen	Sollbetrag Ausgaben bis aktueller Monat	Ausga- ben bis aktueller Monat	Erstat- tungsbetrag aus Bundesmit- teln
Leistungen zur Eingliederung	7.857.467	5.323.545	4.583.522	3.440.464	2.820.768
Beschäftigungsförde- rung § 16e SGB II	1.539.529	445.922	898.059	272.087	248.637
freie Förderung	75.504	41.151	37.752	26.944	123.485
Gesamt	9.472.500	5.810.618	5.519.333	3.739.495	3.192.890

Durch die Beendigungen des Förderprojektes Kommunalkombi, ist mit der Verwaltungsentscheidung durch den Landrat das Projekt Havelland – Kombi auf der Grundlage des neugeregelten § 16e SGB II zunächst im Volumen von ca. € 900.000 gestartet. Die Finanzierung erfolgt teilweise aus den Minder-
ausgaben des 1. Halbjahres sowie aus dem verfügbaren Mitteln des 2. Halbjahres. Die Haushaltspla-
nung wurde entsprechend angepasst. Es zeichnet sich ab, dass die Verwendung verfügbarer Mittel ab-
hängig ist von zeitnahen Inanspruchnahmen, Ziel sind hier vor allem Unternehmen. Mit Stand zum Ende
des Monats sind bereits ca. 20 Bewilligungen ausgereicht.

Art der Leistung (Bundes- und Kreismittel)	geplante Jahressumme	Sollbetrag bis aktueller Monat	Ausgaben bis aktueller Monat	Erstattungsbeitrag aus Bundesmitteln (Soll 84,8 %)	Anteil Finanzierung Landkreis (15,2 %)
Verwaltungsaufwendungen	12.321.200	7.187.367	7.284.684	3.640.268	1.107.272

Art der Leistung (Landkreis)	geplante Jahressumme	Sollbetrag bis aktueller Monat	Ausgaben bis aktueller Monat	Erstattungsbeitrag Ausgleichsleistung Bund/Land (35,8%)
Kosten der Unterkunft <small>(laufende Leistungen, §6 Abs. 1 Nr.2 SGB II)</small>	28.523.526	16.638.723	16.954.138	5.090.406
Bildung und Teilhabe <small>(SGB II, BKKG, WoGG)</small>	839.302	489.593	373.513	siehe KdU

Widerspruchsverfahren

Monate	Jan	Feb	Mrz	April	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Eingänge	149	119	126	134	127	120	134					
erledigt	53	149	139	136	150	102	124					
als Stattgabe	17	52	61	42	47	31	35					
als Zurückweisung	35	90	70	87	89	57	76					
als Rücknahme	1	3	2	5	8	5	6					
sonstige Erledigung	0	4	6	2	6	9	7					
Bestand	162	132	119	117	94	112	122					

Bei den Stattgaben handelt es sich um 35 vollständige Stattgaben.

Im Verhältnis zu allen erledigten Widersprüchen errechnet sich eine **Stattgabequote von 28 %**.

Nach der Darstellung der statistischen Auswertung gem. § 48 SGB II (die dem zkt HVL derzeit noch nicht vorliegt) ist dieser Wert vergleichsweise angemessen, betrachtet man die Landkreise und kreisfreien Städte in der Entwicklung dieses Parameters.

Fälle die „sonstige Erledigung“ darstellen, sind ruhende Verfahren.

Die Hauptgründe der Rechtsbehelfe liegen in den Entscheidungen zu den Kosten der Unterkunft sowie den Einkommensberücksichtigungen im Rahmen der Leistungsberechnung.

Klageverfahren

Monate	Jan	Feb	Mrz.	April	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Eingänge	31	21	31	15	24	19	20					
erledigt durch	9	40	36	14	37	32	24					
Stattgabe- durch Urteil	0	1	0	1	0	1	0					
Stattgabe - Anerkenntnis	7	10	6	8	9	4	9					
teilweise. Stattgabe – durch Urteil	0	0	0	0	0	1	0					
Teilaner- kenntnis /Vergleich	0	1	6	0	4	8	7					
Rücknahme	2	28	20	5	24	16	7					
Zurückweisung durch Urteil	0	0	4	0	0	2	1					
Bestand	609	590	585	586	573	560	556					

Die **Stattgabequote** in Klageverfahren beträgt 38% der Erledigungen. Der Bestand an offenen Klagefällen ist derzeit leicht rückläufig.

Hauptsächliche Klagegründe liegen in Entscheidungen über Aufhebungen und Erstattungen von SGB II Leistungen, Kosten für Unterkunft und Heizung sowie Einkommensanrechnungen.

Stand der Antrags- und Postbearbeitung

Anträge				Post			Summe offener Vorgänge
Zeitraum	Eingang	Ausgang	offen	Eingang	Ausgang	offen	
Übertrag 30.05.12	keine Erhebung	keine Erhebung	295*	keine Erhebung	keine Erhebung	975*	1.270
31.05.- 30.06.2012	1.876	2.007	164	11.618	11.518	1.075	1.239
01.07. – 31.07.2012	1.044	1.090	118	9.798	10.040	833	951

Im Vergleich zu den Vormonaten ist die Zahl der offenen Vorgänge weiter zurückgegangen. Dies ist vor allem in der deutlich geringeren Zahl der zu bearbeitenden Fortzahlungsanträge begründet. Zurückzuführen ist dies auch auf die ab Januar verstärkt genutzte Möglichkeit der Leistungsbewilligung für 12 Monate.

Die Zahl der Posteingänge lag erheblich unter der Zahl für den Vormonat, so dass auch hier ein Rückstandsabbau möglich war.